

## Liebe Leute

☛ Mobilität ist ein großes Thema. Immer und überall. Und heutzutage immer mehr. Kinder müssen von A nach B, um Sport zu treiben, und dann noch nach C, um ein Instrument zu üben – von D, E und F ganz zu schweigen. Die Seniorinnen und Senioren auf den Dörfern sind ebenso auf Mobilität angewiesen, um zum Arzt zu kommen, einzukaufen oder, oder, oder. Und so gibt es Eltern-taxis, Bürgerbusse, rollende Weihnachtsmärkte, fahrende Supermärkte – und sogar eine mobile Wahlurne. Wobei Letztere tatsächlich nur eine kurzzeitige Service-Einrichtung in einer Ostkreisstadt war. Um genau zu sein: ein Einzelfall. Denn ... es war zu einem Fall gekommen. Und zwar von einer Wählerin in unmittelbarer Nähe des Wahllokals. Die Arme hatte sich dabei so wehgetan, dass sie es nicht mehr bis dorthin schaffte – aber doch gerne ihrer Bürgerpflicht nachkommen wollte. Zu ihrem Glück waren hilfsbereite Menschen und sogar ein Bürgermeister vor Ort, die sich der Problematik sogleich fachmännisch annahmen – und die Wahlurne unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen, gut verschlossen und fachgerecht zur Wählerin brachten, sodass diese gemäß den Vorschriften ihre Stimme abgeben konnte. Da spreche noch einer von einer Servicewüste oder fehlender Hilfsbereitschaft.

Und nix für ungut,

*Euro-Adriane Karl*

### KURZNOTIZEN

#### Busse halten in Mombberg anders

**NEUSTADT-MOMBERG.** Wegen der Vollsperrung der Hauptstraße in der Zeit vom 1. bis 15. März wird die Bushaltestelle Hauptstraße/Kirche in Mombberg nicht angefahren. Bitte weichen Sie auf die Bushaltestelle Hauptstraße/Schützenstraße aus. Die Ein- und Ausfahrt in die Burggasse ist von der Hauptstraße aus in dieser Zeit ebenfalls nicht möglich. Dies teilte die Stadt Neustadt mit.

#### Neustadts Turm öffnet im März

**NEUSTADT.** Der Junker-Hansen-Turm steht Besuchern in den Monaten März bis November, jeweils am 1. Sonntag, in der Zeit von 15. bis 17 Uhr zur Besichtigung offen. In dieser Zeit nehmen die Gästeführer der Stadt Neustadt (Hessen) die Aufsicht wahr und stehen für Fragen zur Verfügung. Es gibt in dieser Zeit allerdings keine Führungen durch den Junker-Hansen-Turm. Eine solche Führung und/oder eine Führung durch die Innenstadt mit ihren anderen historischen Bauten kann in der Stadtverwaltung gebucht werden. Während der Öffnungszeiten des Turmes sind Broschüren und Chroniken erhältlich. Informations-, aber auch unterhaltende Lektüre über die Geschichte von Stadt und Region, ihre Sagen und Legenden sowie die Sehenswürdigkeiten gibt es ebenfalls.

☛ Der Zugang zum Junker-Hansen-Turm ist auf 20 Besucher gleichzeitig beschränkt.

# „Engagieren Sie sich!“

Kirchhains Bürgermeister Olaf Hausmann zeichnete Bürger für besondere Leistungen aus

VON KATHARINA KAUFMANN-HIRSCH

**KIRCHHAIN.** „Es bleibt herausfordernd“, sagte Kirchhains Bürgermeister Olaf Hausmann (SPD) während seiner Rede zum Jahresempfang der Stadt Kirchhain am Donnerstagabend, 20. Februar, im Kirchhainer Bürgerhaus. Der Bürgermeister gab dabei einen Ausblick auf das Jahr 2025. Zudem wurden zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Ohmstadt für besondere Leistungen in Ausbildung und Beruf, im Ehrenamt und im Bereich Soziales geehrt.

„Engagieren Sie sich!“, appellierte der Bürgermeister an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jahresempfangs: „Motivieren Sie Ihre Nachbarn, nehmen Sie sie mit – sonst bleiben Projekte wie die Freibad-Sanierung, die Entwicklung des TSV-Geländes oder die Feuerwehren auf der Strecke!“ Es sei wichtig, so Hausmann, dass sich alle einbringen und die Verantwortung nicht allein auf die Kommune abwälzen. „Die dramatische Unterfinanzierung der Städte und Gemeinden führt zu drastischen Einschnitten bei den Leistungen“, so Hausmann. Kritik äußerte der Bürgermeister am Land Hessen und der Bundesregierung, weil diese die Kommunen mit immer mehr Bürokratie überhäufen und sie abhängig von Fördermitteln machen würden.

Diese Menschen wurden für besondere Leistungen geehrt

Die IHK Kassel-Marburg hat vergangenes Jahr die besten Absolventen des Prüfungsjahrgangs Sommer 2024 geehrt. Im Altkreis Marburg bestanden 17 Auszubildende aus verschiedenen IHK-Ausbildungsberufen ihre Prüfung mit der Note „sehr gut“ – zwei davon stammen aus Kirchhain und Anzefahr: **Maria Fischer** ist Biologielaborantin bei Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH und **Vincent Pfeiffer** lernte Biologielaborant bei der CSL Behring GmbH.

**Frank Armbruster**, Chef der Firma Augenoptik Kempe, wurde mit seinem Geschäft bereits zum vierten Mal unter die Top 100 der Optiker in Deutschland gewählt. Armbruster bietet in seinem Laden in der Fußgängerzone für seine Kunden unter anderem zusätzliche medizinische Vorsorgen an. Die Ökokiste (Bossammersch Hof) aus Groß-



Beim Jahresempfang der Stadt Kirchhain - musikalisch umrahmt von der Bigband der Alfred-Wegener-Schule - wurden Bürgerinnen und Bürger der Stadt von Bürgermeister Olaf Hausmann für besondere Leistungen ausgezeichnet.

FOTO: KATHARINA KAUFMANN-HIRSCH

seelheim, im Besonderen deren Chefinnen **Ruth Firsching** und **Marie Luise Kohl**, erhielten von Bürgermeister Hausmann eine Ehrung, weil der Betrieb mit dem Gütesiegel „Interkulturelle Vielfalt Leben“ ausgezeichnet wurde. Dieses Gütesiegel betont die Bedeutung einer wertschätzenden, solidarischen und fairen Zusammenarbeit und zeigt, wie kulturelle Vielfalt zum gemeinsamen Erfolg beitragen kann.

Zwei Unternehmen, das **Autohaus Funke** und das **Café Noll**, wurden von Bürgermeister gewürdigt, weil sie seit nunmehr 100 Jahre bestehen. Die Anzefahrer Unternehmerin **Angelika Aschenbrenner**

wurde von der Oskar-Patzelt-Stiftung für ihr Lebenswerk ausgezeichnet, „weil sie eine engagierte, kämpferische und nie verzagende Unternehmerin und Netzwerkerin ist“ wie Hausmann betonte. Zudem sei sie auch politisch engagiert.

Politisch aktiv ist auch Kirchhains Ehrenbürger **Klaus Weber**, der im vergangenen Jahr vom Landkreis Marburg-Biedenkopf den Kreislöwen, die höchste Auszeichnung des Landkreises, erhielt. Weber ist seit 50 Jahren politisch aktiv, sowohl auf Kreisebene als auch in der Kirchhainer Stadtpolitik.

**Erich Lindner** erhielt im vergangenen Jahr für sein ehren-

amtliches Engagement bei der Marburger Tafel den Hessischen Verdienstorden. „Erich Lindner gründete 2007 die Außenstelle der Tafel bei uns in Kirchhain“, berichtete der Bürgermeister. Seit 2016 ist er zudem stellvertretender Vorsitzender und seit 2019 Landeslogistiker der Tafel Hessen.

Weil er den Empathie-Award Pflege der AOK gewonnen hat, stand **Tobias Schreiber**, Mitarbeiter im Kirchhainer Altenhilfzentrum Haus Elisabeth, am Donnerstagabend auf der Bühne im Bürgerhaus.

**Chaker Bahsas** wurde als Tankstellenmitarbeiter zum Helden, weil er sich gegen

einen maskierten Mann mit Messer in der Hand wehrte, der die Tankstelle überfallen wollte. „Ist er wagemutig? Ist er leichtsinnig? Ich weiß es nicht“, würdigte Hausmann seinen Einsatz.

**Natascha und Jan Kornemann** wurde für ihre Leistungen in der Alten Schule in Schönbach geehrt. Das Ehepaar hatte das denkmalgeschützte Gebäude 2020 vom Land Hessen gekauft und saniert es größtenteils in Eigenleistung.

**Ludger Pitz** aus Kleinseelheim hat im Jahr 2024 zum 100. Mal Blut gespendet, „das ist für ihn eine Selbstverständlichkeit wie keine andere“, so Hausmann, der darum warb, sich daran ein Beispiel zu nehmen.

Der Jugendclub Anzefahr in Person von **Patrick Pfeffer**, **Lennard Weil** und **Hendrik Biecker** organisierte im vergangenen Jahr den Nachtorientierungslauf in Anzefahr und sammelte Spenden in Höhe von 1.500 Euro für die Löwenmutterkids des Vereins „Leben mit Krebs in Marburg“.

**Dr. Irene Bernstein**, **Dieter Jakob** und **Dirk Behnke** wurden gewürdigt, weil sie an ihrem Stand beim Großseelheimer Adventsmarkt rund 2.500 Euro für den guten Zweck einnahmen. 1.000 Euro davon gingen an das Tierheim, 1.500 Euro an die Heilpädagogische Gemeinschaft Kirchhain.

**Sebastian Ludwig**, **Andreas Schaub**, **Gerhard Nau**, **Heiner Reinhardt**, **Harald Herbener**, **Jochen Schröder** und **Großseelheims Ortsvorsteher Helmut Hofmann** erhielten eine Ehrung, weil sie den Parkplatz vor der Großseelheimer Kita in Eigenleistung pflasterten. „Das sind rund 700 Quadratmeter und waren rund 500 Arbeitsstunden“, berichtete Bürgermeister Hausmann.

**Andrea Heise** aus Großseelheim ist das Herz und der Motor der Großseelheimer Dorfbücherei. „Dank ihr wurde die Bücherkiste wieder mit Leben gefüllt“, so Hausmann. Junge und alte Bücherfans finden dort eine große Auswahl an aktuellen Romanen, spannenden Krimis, Sachbüchern und Biografien, modernen Kinder- und Jugendbüchern für alle Altersgruppen sowie Kinderhörbücher (Tonies) und audiodigitale Lernsysteme (Tip-Toi).

Musikalisch umrahmt wurde der Jahresempfang der Stadt Kirchhain von der Bigband der Alfred-Wegener-Schule Kirchhain.

